Schlaue Luxe

Schlaue Luxe – Tirols Jugend erforscht die Natur zu Licht und Energie

Programm / Ausschreibung	Talente, Talente regional, Talente regional 2016	**Status**	abgeschlossen
Projektstart	01.05.2017	**Projektende**	31.10.2019
Zeitraum	2017 - 2019	**Projektlaufzeit**	30 Monate
Keywords			

Projektbeschreibung

Tirols „Schlaue Luxe“, Kinder und Jugendliche von 6-18, aus 6 Schulen der Region Innsbruck Süd, erforschen gemeinsam mit 6 Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft die Natur, um daraus innovative, technische Lösungsansätze abzuleiten. Zentrales Thema ist das Licht, eine Energieform die alle Lebewesen beeinflusst. „Licht& Energie – Wir lernen von der Natur“ ist daher das Motto des vorliegenden Antrags.
In Tirol spielt das Thema Licht-Energie eine bedeutende Rolle. Beispiele dafür sind allgegenwärtige innovative Beleuchtungen, entwickelt durch ansässige Firmen und die geografisch besondere Lage (große Höhe, besondere Abschattungssituation im Wandel der Jahreszeiten in der alpinen Region). Einen wichtigen Beitrag zur Erforschung von Licht in den Bereichen Energie, Beleuchtung und Biotechnologie leisten namhafte Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen am Standort, die sich im vorliegenden Projektantrag für Schulen öffnen und ihre Innovationen und Forschungsprojekte für die Jugend erlebbar machen.
Dazu tauchen die SchülerInnen tief in das stark interdisziplinäre Forschungsfeld der Bionik ein. Diese Wissenschaftsdiziplin wird, wenn auch schon seit Menschengedenken angewandt, als solche noch sehr wenig wahrgenommen, birgt aber ein enormes Potential an von der Natur inspirierten Lösungsstrategien für technische Innovationen.
In 3 aufbauenden Projektphasen erhalten die SchülerInnen, durch ein umfangreiches, didaktisch altersgerecht aufbereitetes Angebot an schulischen und außerschulischen Aktivitäten, einen spannenden, praxisnahen und differenzierten Einblick in regionale Forschung und Entwicklung. Unter dem Motto „Was forschen?“ werden innovative Forschungsfelder für Kinder aufbereitet und der Kontext Natur-Technik hergestellt. In Phase 2 („Wie forschen?“) werden SchülerInnen selbst zu jungen ForscherInnen: Sie schlüpfen in die Rolle des Forschers/der ForscherIn, experimentieren selbst nach Grundsätzen des forschenden, problembasierten Lernens und lernen Arbeitswelten in F&E kennen. Weibliche Role-models sprechen gezielt Mädchen an und wecken ihr Interesse an Naturwissenschaft und Technik. Phase 3 öffnet den Blick für Anwendung & Innovation, unter dem Motto „Warum forschen? soll der Nutzen von Forschung für unsere Gesellschaft und Umwelt erlebbar gemacht und in Bezug zu den Lebensrealitäten der jungen Menschen gesetzt werden.
Gender ExpertInnen zum Thema Transkulturalität begleiten das Projekt und ermöglichen damit eine gezielte Ansprache von Mädchen und Kindern mit Migrationshintergrund, um kultur-und rollenbedingte Vorbehalte gegen Naturwissenschaft & Technik abzubauen und das enorme Karrierepotential in diesen Bereichen aufzuzeigen.
Im Rahmen einer Wanderausstellung werden die Projektergebnisse für interaktive Experimentierstationen aufbereitet und

sichern so eine effiziente Verwertung und Nachhaltigkeit.

Projektkoordinator

- "klasse!forschung"- Bildung trifft Forschung & Innovation

Projektpartner

- Universität Innsbruck
- Pädagogische Hochschule Tirol
- MCI Internationale Hochschule GmbH
- Bartenbach GmbH